5 wichtige Punkte über summative Multiple Choice (MC)-Tests

1 Der summative MC-Test :

- ☒ erleichtert den Einstieg in ein Thema zu Beginn des Semesters
- ☑ ermittelt **Wissens-Unterschiede** der Studierenden
- ☒ ist ein Lerninstrument, das während dem Semester eingesetzt wird
- ☑ dient am Ende des Semesters der **Benotung** der erworbenen Kompetenzen

Kommentar

*Ein summativer MC-Test **misst** die erworbenen Kompetenzen der einzelnen Studierenden bezüglich der Lernziele des Kurses. Sein Resultat trägt zur Validierung des Semesters bei.*

*Ein Test sollte gut **hierarchisiert** (die Ergebnisse der einzelnen Studierenden sind nach Rängen gegliedert) und **valide** (er misst, was er effektiv messen soll) sein.*

2 Um eine Frage zu bewerten, muss über folgendes nachgedacht werden :

- ☑ Wie werden die Fragen **gewichtet**? *Sie können entweder jeder Frage die selbe Punktzahl zuordnen, oder die einzelnen Fragen gewichten; wichtigere, längere oder kompliziertere Fragen können eine höhere Punktzahl und gröbere Fehler mehr Strafpunkte geben. Letztere können sogar zum Durchfallen führen.*
- ☒ Wie lange haben die Studierenden **Zeit**, um die Fragen zu beantworten?
- ☑ Sollen falsche Antworten zu **Strafpunkten** führen? *Um die Anzahl der Zufallsantworten zu verringern, können Strafpunkte für falsche Antworten verteilt werden (-0.5 oder -1), ebenso falls eine Antwort fehlt (nicht empfohlen).*
- ☑ Wie viele Antworten müssen **korrekt** sein? *Die Punktzahl kann pro korrekte Antwort vergeben werden oder die Punktzahl ist nur erreicht, wenn alle korrekten Antworten ausgewählt wurden.*

Kommentar

Im Leitfaden für MC-Tests finden Sie detaillierte Informationen über die Notenskalen bei MC-Tests.

*Sie können auch eine Notenskala benutzen, die auf der Anzahl der falschen Antworten basiert. Diese Skala beruht auf einem **maximalen Fehler-Schwellenwert** (100% Erfolgsquote falls keine Fehler vorliegen bis 0% Erfolgsquote ab einem bestimmten Fehler-Schwellenwert). Die Notenskala ist unabhängig von den unbeantworteten Fragen.*

3 Um Zufallsantworten zu verringern, können Sie :

- ☒ es ist nicht möglich Zufallsantworten zu verringern
- ☑ die Anzahl an Distraktoren **steigern** *(mindestens 3 pro Frage)*
- ☑ bei falschen Antworten **Strafpunkte** geben
- ☑ **Kurzantworten-Fragen** stellen
- ☑ **Qualitativ hochwertige Fragen** stellen *(kognitive Herausforderungen bringen den Studierenden dazu, aktiv zu sein und motiviert ihn, seriös zu antworten.)*

Kommentar

*Es ist unmöglich, Zufallsantworten komplett zu verhindern, doch diese Möglichkeiten **verringern** die Wahrscheinlichkeit, durch Zufall die richtige Antwort zu wählen.*

*Es ist nicht nötig, möglichst fantasievolle Antwortmöglichkeiten zu suchen: wichtiger ist es, **abwechslungsreiche** und **reichhaltige** Fragen zu stellen, damit der Student sie gewissenhaft beantwortet.*

4 Um Betrug zu verringern, ist empfohlen :

- ☒ ein Programm zu installieren, um den PC des Studierenden zu kontrollieren
- ☑ Fragen nach dem **Zufallsprinzip** aus einer Datenbank zuzuteilen und/oder die Fragen in einer zufälligen Reihenfolge zu stellen
- ☑ die Antworten in **zufälliger** Anordnung anzeigen lassen
- ☒ es genügt, den Studierenden zu vertrauen
- ☑ die **korrekte Antwort** oder das **Feedback** während dem MC-Test zu geben
- ☑ den Test für eine definierte, eher kurze Zeitspanne **zur Verfügung** zu stellen (eine Stunde, einen halben Tag, ...)
- ☑ einige **Kurzantwort-Fragen** zu stellen
- ☒ es ist nicht möglich, das Betrugsrisiko zu verringen

Kommentar

*Eine **vollständige Kontrolle** über die Prüfungsbedingungen anzustreben ist nicht sinnvoll.*

*Die verschiedenen Prüfungselemente ermöglichen es, den Betrug zu **verringern.***

***Abwechslungsreiche** und **kognitiv anspruchsvolle** Fragen ermöglichen die tiefgreifende Assimilation des Stoffes zu überprüfen.*

5 Ist es möglich, die analytischen, kritischen und reflexiven Fähigkeiten des Studierenden zu bewerten?

- ☒ Nein, es können nur die Kenntnisse und das Verständnis beurteilt werden.
- ☑ Ja, falls sich der Studierende, um die Fragen zu beantworten, **vertieft** mit dem Lerninhalt auseinandersetzen muss
- ☑ Ja, indem Fragen gestellt werden, welche auf **verschiedene Fertigkeiten** beruhen (schlussfolgern, vergleichen, erinnern, analysieren, in den Zusammenhang setzen, Entscheidungen fällen, usw.)
- ☑ Ja, indem Fragen gestellt werden, welche mehrere Gedankengänge erfordern
- ☑ Ja, indem **mehrere kognitive Fähigkeiten** und **mehrere Themen** kombiniert werden.

Kommentar

*Die folgenden **fünf Taxonomiestufen** können beurteilt werden: Wissen, Verständnis, Anwendung/Analyse, Synthese und Beurteilung.*

*Fragen zu **variieren,** heisst, die erforderlichen **kognitiven Prozesse** für die Beantwortung der Frage zu variieren.*

*Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unseren **Leitfaden für MC-Tests**.*

FernUni.ch
UniDistance.ch

Copyright © 2021
EDUDL+ - FernUni
Thurre-Millius Alice, Baillifard Ambroise, Favre Sandrine
CC BY NC ND